

## **Niederschrift**

über die 2. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 07.10.2014, von 18:00Uhr bis 19:55 Uhr, im im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

**Anwesend:**      **Vorsitzender**      Herr Mario Schumacher  
                         **Mitglieder**      Herr Thomas Feustel  
                                              Herr Josef Franz  
                                              Herr Bernhard Hieber  
                                              Herr Steffen Kapischka  
                                              Herr Hermann-Gerhard Ortlepp  
                                              Herr Bodo Zeymer  
                                              **sachkundige Einwohner**  
                                              Herr Dieter Lubitz

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2014
4. Vorstellung Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
5. 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung  
Vorlage: 034-(VI.)/2014
6. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 031-(VI.)/2014
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung von 26.08.2014
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

### **I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1**              Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Mitglieder des Ausschusses und Herr Lubitz, sachkundiger Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Stadtrat Steffen Kapischka zeigt dem Ausschussvorsitzenden an, dass er die Sitzung um 19.30 Uhr verlassen müsse.

**zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit werden die Tagesordnungspunkte entsprechend der Einladung abgehandelt.

**zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2014**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2014 bestehen keine Einwände.

**zu TOP 4      Vorstellung Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

Amtsleiterin Wendler stellt anhand einer Präsentation die Eckdaten des Entwurfs des Haushaltsplanes 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung vor (siehe Vorbericht). In der nächsten Sitzung (14.10.2014) werden die Amtsleiter zur Beantwortung evtl. Detailfragen zur Verfügung stehen.

Stadtrat Bodo Zeymer bittet protokollarisch festzuhalten, dass auch Erbbaupacht möglich ist, nicht nur Grundstücksverkäufe bei den Wohngebieten, die z. B. in der Werderstraße, An der Masche und in der Trift neu erschlossen werden.

Lt. Verwaltung sei erst einmal der Verkauf der Grundstücke geplant ist. Das schließe aber nicht aus, dass auch Erbbaurechte möglich sind.

Folgende Fragen sind in der nächsten Sitzung durch die Verwaltung zu beantworten:

- Warum werden die Altersteilzeitstellen als volle Stelle ausgewiesen?
- Handelt es sich bei den Personalstellen in der Jugendherberge um einen Schreibfehler?
- Benutzung von Sportstätten – Ist eine Beteiligung an den Betriebskosten geplant? - **Dezernent Otto** verweist darauf, dass es eine Satzungsänderung für den Stadtrat geben werde.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher merkt abschließend an, dass sich die Fraktionen mit dem Haushaltsplan befassen sollten. In der nächsten Woche werden die Amtsleiter anwesend sein, um Fragen beantworten zu können.

**zu TOP 5      2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung  
Vorlage: 034-(VI.)/2014**

Sachgebietsleiterin Witt stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Josef Franz bittet, dass sich auch der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss mit der Friedhofssatzung unter dem sozialen Aspekt (Anhebung der Ruhefrist für Urnenbestattungen auf 20 Jahre) befassen sollte.

Das Büro Stadtrat sollte den Ausschussvorsitzenden des Schul-, Sozial- Kultur- und Sportausschusses informieren, dass die Änderung der Friedhofssatzung auch Gegenstand der Tagesordnung des Fachausschusses werden sollte, so Ausschussvorsitzender Mario Schumacher abschließend.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage 034-(VI.)/2014 - 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung –zuzustimmen.*

**zu TOP 6      Neufassung der Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: 031-(VI.)/2014**

Amtsleiterin Wendler merkt an, dass die Gebühren für den Friedhof kostendeckend sein müssen. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, eine Umverteilung der Kosten zwischen den Grabarten vorzunehmen; es sollte das Soli-

darprinzip Anwendung finden und eine Verhältnismäßigkeit gewahrt werden. Ähnlich wurde auch mit den Friedhofskapellen verfahren (Ortsteile und Stadt Haldensleben zahlen die gleiche Kapellengebühr).

*Um 19.30 Uhr verlässt Stadtrat Steffen Kapischka die Sitzung; somit sind noch 6 Ausschussmitglieder anwesend.*

Der Grundsatz, warum Gebühren entrichtet werden müssen, ist allen klar, aber nach Auffassung des Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher lasse es sich aufgrund der Kalkulation schwer vermitteln, warum die Gebühren in dieser Höhe erhoben werden, obwohl die Kalkulation etwas anderes aussagt. Er würde es für gerechter erachten, wenn die allgemeinen Kosten in gleicher Höhe auf alle Grabstätten verteilt werden.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 031-(VI.)/2014 – Neufassung der Friedhofsgebührensatzung – zuzustimmen.*

Der **TOP 7** entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

### **zu TOP 8      Anfragen und Anregungen**

8.1.      Stadtrat Josef Franz teilt mit, dass am Parkplatz zur Ruine Nordhusen der Poller fehlt. Seines Erachtens sollte die Hülse für den Poller wieder einbetoniert werden; die Feuerwehr, der Anglerverband und der Stadthof bekommen jeweils einen Schlüssel.

8.2.      Stadtrat Bodo Zeymer erkundigt sich, ob noch eine Auswertung des Altstadtfestes erfolgt.

Die Auswertung des Altstadtfestes erfolgt in der nächsten Sitzung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses (21.10.). Zur Sitzung des Fachausschusses am 23.09.2014 haben noch nicht alle Rechnungen bzw. Gutschriften vorgelegen, gibt Dezernent Otto zur Antwort.

8.3.      Weiterhin spricht Stadtrat Bodo Zeymer den Standort der ehemaligen Obdachlosenunterkunft in der Zollstraße an. Ist hier irgendetwas geplant?

Bürgermeister Eichler teilt mit, dass die Container so gut wie verkauft sind. Die Stadt beabsichtige, auf dieser Fläche zusätzliche Parkplätze sowohl für die Sporthalle als auch für das Fahrgastschiff zu schaffen.

8.4.      Stadtrat Bodo Zeymer erinnert an den Antrag „Gläsernes Rathaus“, der im Stadtrat in die Ausschüsse verwiesen wurde.

Nach Meinung von Bürgermeister Eichler gibt es das „Gläserne Rathaus“ in Haldensleben bereits. Der Bürger kann die Einladungen, die Beschlussvorlagen und die Protokolle - öffentlicher Teil- einsehen. Die Stadträte haben zudem über einen gesonderten Zugang auch auf den nichtöffentlichen Teil Zugriff.

Stadtrat Bodo Zeymer vermisste, dass der Antrag im Ausschuss behandelt wird. Es wurde seitens der Verwaltung das Ratsinformationssystem eingeführt; das ist auch in Ordnung, aber andere Städte und Gemeinden bieten noch weiteren Service an, z.B., dass die Bürger auch mit diskutieren können.

Die Frage von Stadtrat Hermann Ortlepp, ob man sehen könne, wie oft der Bürger den Service von Session in Anspruch genommen hat, könne Dezernent Otto im Augenblick nicht beantworten.

Die Zugriffe auf die Stadtseite sind bekannt, ergänzt Bürgermeister Eichler. Inwieweit sich die Zugriffe auf Session analysieren lassen, müsse mit dem Anbieter geklärt werden.

8.5.      Was passiert auf den Conventstücken, fragt Stadtrat Bodo Zeymer.

Die Conventstücken sind verkauft, so Bürgermeister Eichler.

Dezernent Otto ergänzt, dass der neue Eigentümer von vornherein mitgeteilt hat, dass er an diesem Standort mittelfristig investieren werde. Zudem müsse die Eisenbahnanbindung hergestellt werden und das kann jetzt noch nicht erfolgen, das werde vermutlich im Kontext mit der B 245 passieren.

Mario Schumacher  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin